

6.4 IFM Dokumentation Mehrkosten, BWV am 01.09.2020**1- Los 300-01 Erläuterung zur Baustelleneinrichtung**

Für die Andienung der Baustelle ist eine Baustelleneinrichtung im hinteren Bereich optimal, da der Materialtransport ins Dachgeschoss von hier aus durch eine bestehende, ausreichend große Öffnung möglich ist. Die kleinere Öffnung in Richtung Parkplatz ist ungünstig klein für einen Materialtransport.



Vliesverlegung Baustraße



rückwärtige Andienung der Baustelle



Bestehende Öffnung im Dachgeschoss von der Bautreppe aus

2- Los 300-02 Erweiterter Rohbau innen und Abbruch



Rückbau Stahlkonstruktion



Abbruch Hohlmauerwerk des Podestes, darin Dämmung und Dachpappe zur Entsorgung

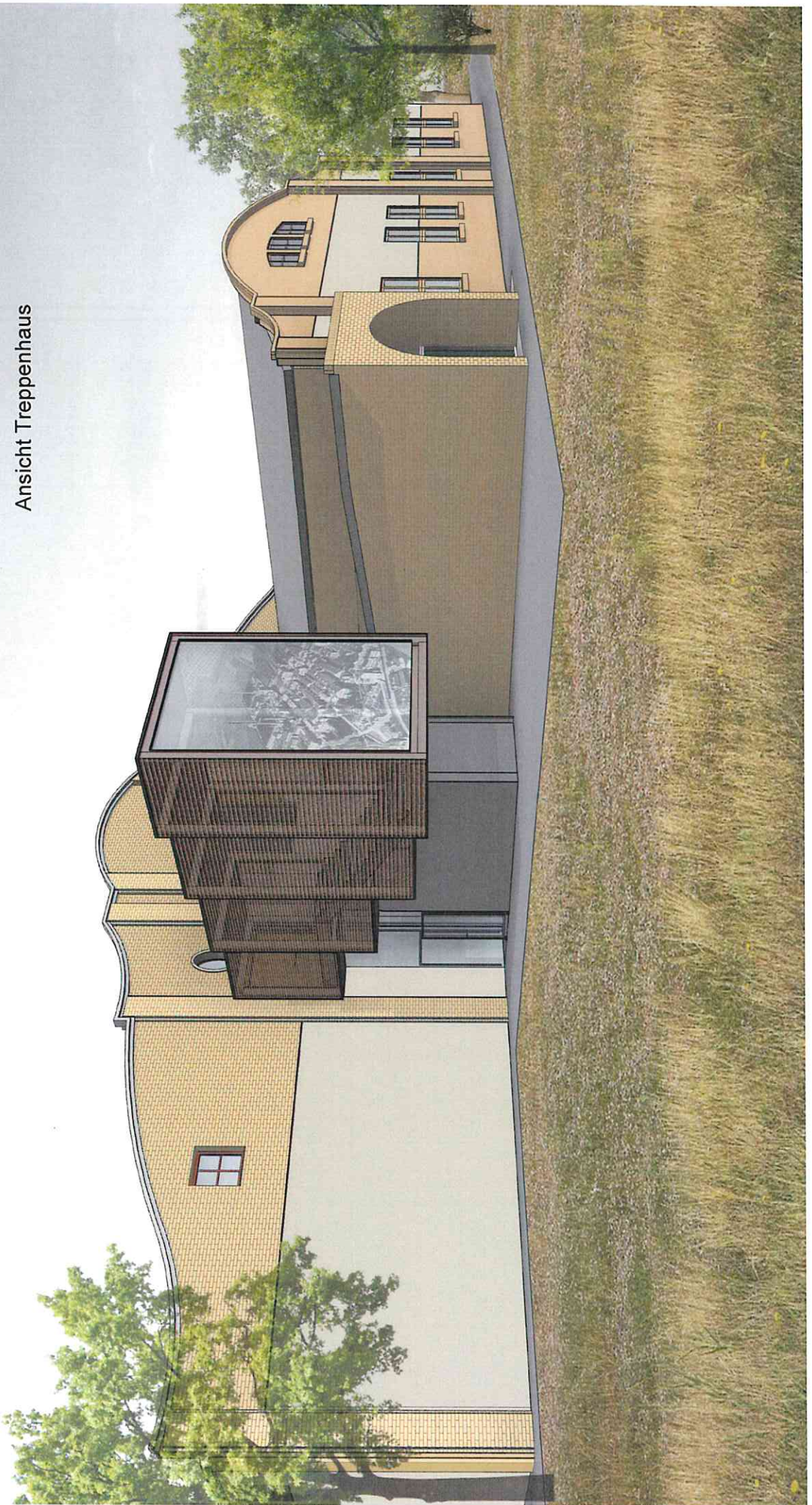
3- Los 300-03 Erweiterter Rohbau und Außentreppe

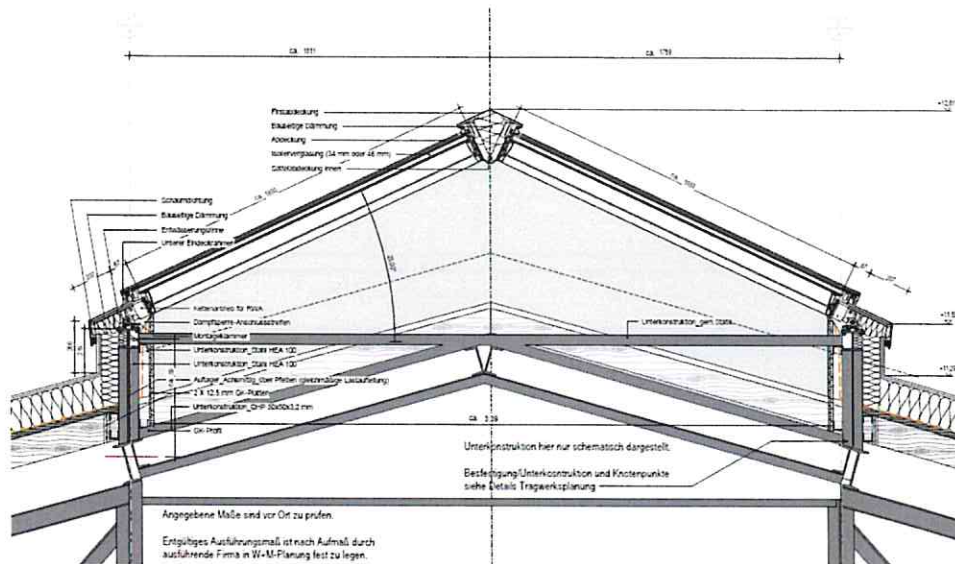
- Die Preisdifferenz begründet sich aus der atypischen Baukonstruktionen und Bauprodukte, die nur schwer zu kalkulieren und nicht nach Standardleistungsbuch zu verpreisen sind. (Gestaltung s.Anlage)

4- Los 300-04 Dachtragwerk und Dachabdichtung

- Der aktuell zu erneuernde Dachaufbau wurde in den 1990er Jahren bereits saniert. Hierbei wurde eine neue Abdichtung aufgebracht. Bei der aktuellen Planung ging man nach vorliegendem Kenntnisstand davon aus, dass die damals aufgebrachte Abdichtung keine Schadstoffe wie bspw. Asbest, enthält. Bei der Freilegung des Dachaufbaus musste man jedoch feststellen, dass sich unter dieser Abdichtungslage noch die alte asbesthaltige Teerpappenabdichtung befindet, die bei der Sanierung damals nicht aufgenommen wurde. Diese-schadstoffhaltige Teerpappe ist nun aufzunehmen und vorschriftsmäßig zu entsorgen. Für das Bauvorhaben lagen trotz zusätzlicher Archivrecherche nur unvollständige Bestandsunterlagen des Tragwerks vor. Unter anderem fehlten zur Planung Bestandsunterlagen, wie z. B. Statik des Bestandstragwerkes mit Materialangaben, Lastannahmen, Bauteilquerschnitte und Schnittgrößen; Schal- und Bewehrungspläne; Stahlbauübersichtspläne bzw. Werkstattpläne des Dachtragwerkes und vollständige Fundamentpläne. Infolgedessen entstand ein Mehraufwand bei der Erstellung der Planung aufgrund der unvollständigen Bestandsdokumentation (Erschwernisse infolge fehlender bzw. unplausibler Informationen zum Bauwerk). Zusätzlich sind mehrere Vororttermine und -besichtigungen zur Aufnahme und Bewertung der Bestandskonstruktion notwendig geworden. Nach Forderung des Landesamtes für Verbraucherschutz müssen RWA-Oberlichter (Neubau und Bestand) durchtrittssicher sein. Diese werden neu eingebaut.

Ansicht Treppenhaus





D02_Dachlichtband Achse5_Anschluss _ Schnitt AA
M 1:10

-
- Darstellung Oberlicht

Ergänzung zum Mehrkostenantrag vom 15.07.2020

Am 21.08.2020 fand eine Besichtigung der Fördermaßnahme Musikschule/Galerie und des IFM unter Beteiligung des Landkreises und der Fördermittelgeber statt. Da bisher noch nicht viele Anträge vorliegen, sind Chancen für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld gegeben, zusätzliche Mittel zu erhalten. Jedoch müssen diese durch Ausschreibung und Vergabe der Leistungen hinterlegt sein. In der zweiten Septemberhälfte erfolgt die Submission für das Los 300-04. Bei erfolgreichem Ausschreibungsergebnis ist im November die Vergabe der Leistungen im Vergabeausschuss vorgesehen. Im Anschluss wird der Landkreis den bestehenden Mehrkostenantrag mit der geschätzten Summe i.H.v. 939.475,49 EUR hinterlegen können. Die Ausbaugewerke und die Technische Gebäudeausrüstung sind noch offen, jedoch wird der Landkreis auch hierfür später einen aktualisierten Mehrkostenantrag stellen und versuchen, eine zusätzliche Förderung zu erreichen. Dem Fördermittelgeber wurde deutlich bei der Besichtigung vermittelt, dass ein Abbruch der Baumaßnahme dazu führen würde, dass im Dachbodenbereich die bisherige Nutzung nicht mehr möglich sein würde, da u.a. der 2. Rettungsweg durch die begonnene Baumaßnahme entfallen ist.